

Signatur: 2026.SR.0219
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Michael Burkard (GFL), Thomas Glauser (SVP), Simone Richner (FDP)
Mitunterzeichnende: Thomas Hofstetter, Raphaël Karlen, Nik Eugster, Chantal Perriard, Ursula Stöckli, Alexander Feuz, Ueli Jaisli, Janosch Weyermann, Bernhard Hess
Einreichdatum: 25. Juni 2026

Kleine Anfrage: Übermässiger Parkplatzverlust wegen Baustellen: Kann eine Aktualisierung des Handbuchs zur Verkehrsführung bei Baustellen Abhilfe schaffen?; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wird bei den Baustellen aufgrund des Ausbaus der Fernwärme aktuell geprüft, ob Ersatzparkplätze geschaffen werden können?
2. Ist der Gemeinderat bereit, während der Dauer des aktuell hohen Verlusts öffentlicher Parkplätze wegen des Ausbaus der Fernwärme das Schaffen von Ersatzparkplätzen systematisch zu prüfen und das Handbuch zur Verkehrsführung bei Baustellen vom Dezember 2022 dementsprechend zu aktualisieren?

Begründung

Der Ausbau der Fernwärme führt zu vielen Baustellen in der Stadt Bern.¹ Während der Dauer der Bautätigkeit vermindern diese und andere Baustellen den Parkraum zusätzlich. Das Handbuch zur Verkehrsführung bei Baustellen vom Dezember 2022 hält fest, dass grundsätzlich keine zwingende Ersatzpflicht besteht, wenn öffentliche Parkfelder aufgrund von Bauarbeiten aufgehoben werden müssen. Bei Grossbaustellen mit hohem Verlust öffentlicher Parkplätze kann jedoch das Schaffen von Ersatzparkplätzen geprüft werden.²

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob angesichts des aktuell hohen Verlusts öffentlicher Parkplätze aufgrund des Ausbaus der Fernwärme und anderer gleichzeitiger Bauvorhaben³ auf Stadtgebiet das Schaffen von Ersatzparkplätzen vorübergehend systematisch geprüft werden sollte.

¹ <https://www.ausbau-fernwaerme.be> Beispiele: Länggasse-Muesmatt: <https://www.ausbau-fernwaerme.be/gebiete/laenggasse-neufeld/laenggasse-muesmatt>; Eigerplatz: <https://www.ausbau-fernwaerme.be/eigerplatz>; Obermattstrasse Bümpliz: https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/strassenraum-aufwertung-im-zuge-des-fernwaermeausbaus?searchterm=strassenraumaufwertung; Bern-Nordost: <https://www.ewb.ch/ueber-uns/medien-publikationen/medienmitteilungen/2026/klimafreundliche-waerme-fuer-bern-nordost.php>.

² Baustellen in der Stadt Bern (2022), Ziff. 5.4. MIV-Parkierung; <https://www.bern.ch/themen/planen-und-bauen/bern-baut/arbeitshilfen/baustellen-in-der-stadt-bern/ftw-simplelayout-filelistingblock/verkehrsfuehrung-bei-baustellen-manual-v2-1.pdf>

³ Als eines von vielen anderen gleichzeitigen Bauvorhaben sei die Sanierung und Umgestaltung der Depotstrasse erwähnt: <https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/tvs/tiefbau/projekte/projekte-in-vorbereitung/sanierung-und-umgestaltung-depotstrasse-1>

Antwort des Gemeinderats*Zu den Fragen 1 und 2:*

Bei allen grösseren Baustellen im Strassenraum der Stadt Bern wird die Parkplatzsituation im Rahmen der Ausarbeitung der Verkehrskonzepte geprüft. Je nach Ausmass der Einschränkungen sucht die Stadt zusammen mit den Projektverantwortlichen mögliche Ersatzstandorte für wegfallende öffentliche Parkfelder und es werden auch die Möglichkeiten einer vorübergehenden Nutzung von Kapazitäten in privaten Parkhäusern oder privaten Parkieranlagen geprüft. Diese Prüfung erfolgt jeweils im Rahmen der Verkehrskonzeptgenehmigung und wird durch die Stadt eingefordert. Können keine oder nur wenige Ersatzparkplätze realisiert werden, werden die Bauperimeter und Installationsflächen nochmals im Detail überprüft und optimiert. Die Beurteilung erfolgt jeweils projektbezogen, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten. Dies ist auch beim aktuellen Ausbau der Fernwärme (AFW) so gehandhabt worden.

Ziel der Überprüfung ist es immer, die Auswirkungen auf das Quartier so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig einen effizienten Bauablauf mit kurzen Wegen sicherzustellen. Je nach Intensität der Baustelle sind dabei Beeinträchtigungen auf der einen oder anderen Seite jedoch nicht zu umgehen.

Weil diese Abklärungen bereits heute systematisch vorgenommen werden, ist eine Anpassung des Handbuchs zur Verkehrsführung bei Baustellen aus Sicht des Gemeinderats nicht zwingend erforderlich. Die bestehenden Vorgaben bieten eine ausreichende Grundlage, um bei grösseren Baustellen mögliche Ersatzparkplätze zu prüfen und die Auswirkungen auf die Quartiere im Rahmen einer umfassenden Interessenabwägung möglichst gering zu halten.

Bern, 19. August 2026

Der Gemeinderat